



23.10.2017

Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Unbekannte fettartige Ablagerungen am Ufer, Monheim/Urdenbach, Rhein –km 717

Wir möchten Sie vorsorglich darüber informieren, dass der B0-Dienst des LANUV am 22.10.2017 gegen 17:25 Uhr von dem Umweltamt der Stadt Mettmann über die NBZ informiert wurde, dass wiederholt am Rhein, km 717-718 (s. Abb.1) in Höhe des Campingplatzes in Monheim eine fett-artige Anschwemmung am Ufer gesichtet wurde.

Ähnlich des Vorfalls vom 06.08.2017 wurde ca. 50 cm oberhalb des derzeitigen Wasserspiegels liegt ein gelblicher, körnig aussehender Fettstreifen am Ufer gesichtet (Abb. 2). Der Streifen ist 5-10 cm breit. Aussehen und Geruch ähneln gebrauchtem Friteusenfett.

Die WSP, sowie die UWB Mettmann waren zum Zeitpunkt der Meldung bereits vor Ort; die WSP hatte Proben genommen, die heute zur Untersuchung ins LANUV NRW verbracht werden.

Abb. 1 Ausbreitung des Fettfilms Rhein-km 717-718



Abb. 2 (Foto: Dieter Busch)



Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz war von Anbeginn an involviert.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung (Information) über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten, da wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder wissen, woher die angeschwemmte fettartige Substanz stammt, noch ob sie gesundheits- bzw. umweltgefährdende Inhaltsstoffe enthält.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Weitere Meldungen erfolgen, sobald uns weitere Informationen vorliegen.